

Niederschrift

der X/35. Sitzung

Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 26. Juni 2025
Sitzungsbeginn: 18:45 Uhr
Sitzungsende: 20:10 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum des Rathauses in Schmallenberg, Unterm Werth 1

Anwesende:

Vorsitzender

Bürgermeister Burkhard König

Ausschussmitglieder

Dietmar Albers

Hans-Georg Bette

Markus Bette

Horst Broeske

als Vertreter für Stefan Wiese

Ulrich Cater

Dr. Thorsten Conze

Rudolf Ewers

Marco Guntermann

Hubertus Heuel

Katja Lutter

Jürgen Meyer

Dr. Matthias Schütte

Daniel Sztul

ab 18:55 Uhr während TOP 3 nö. T.

Stefan Vollmer

Jens Winkelmann

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Beigeordneter Andreas Plett

Stadtverwaltungsrat Holger Entian

Schriftführerin

Stadtamtfrau Anja Lingemann

Bürgermeister König eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt.

Aufgrund der vorzeitigen Beendigung der vorherigen Gesellschafterversammlung der SauerlandBAD GmbH besteht Einvernehmen, mit der Sitzung bereits um 18:45 Uhr mit der Beratung des nichtöffentlichen Teils zu beginnen und diesen in der Beratung vor den öffentlichen Teil zu ziehen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wird des weiteren einvernehmlich festgelegt, den öffentlichen Teil mit der Beratung des TOP "Sachstandsbericht über die aktuelle Lage im Stadtwald" zu beginnen und von TOP 3 nach TOP 1 vorzuziehen.

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung mit Tausch des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils sowie mit Vorziehen des TOP 3 ö. T. als TOP 1 ö. T. fest:

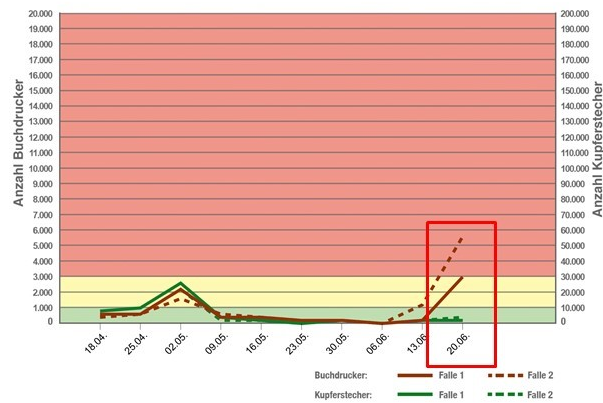
A. NICHTÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Veräußerung einer Gewerbefläche im Gewerbepark Hochsauerland	X/1223
2.	Erfüllung der Bauverpflichtungen bei verkauften städtischen Grundstücken - aktueller Sachstand	X/1213
3.	Bericht der Verwaltung	
4.	Verschiedenes	
B. ÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Sachstandsbericht über die aktuelle Lage im Stadtwald	X/1222
2.	Sachstandsbericht zum Breitbandausbau - Eigenwirtschaftlicher und geförderter Glasfaserausbau im Stadtgebiet Schmallenberg	X/1233
3.	Standortumfrage der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland - Vorstellung der Standortbewertung	mündl. Bericht
4.	Bericht der Verwaltung	
5.	Verschiedenes	
B. ÖFFENTLICHER TEIL		

Die Beratung des öffentlichen Teils erfolgt von 19:20 bis 20:10 Uhr nach dem nichtöffentlichen Teil.

TOP 1 Sachstandsbericht über die aktuelle Lage im Stadtwald X/1222

Ein Sachstandsbericht über die aktuelle Situation im Stadtwald Schmallenberg ist in der Vorlage dargestellt und wird von Stadtförster Bröker anhand der nachfolgend abgebildeten Präsentation erläutert. Er geht dabei insbesondere auf die Entwicklung der Borkenkäferpopulation und anderer Kulturschädlinge, Verbissschäden, Schalenwildabschuss, Aufforstung sowie die Ausstattung des Stadtforstbetriebes ein. Aus aktuellem Anlass informiert er über den Mitte Juni im benachbarten Stadtgebiet Kirchhundem nachgewiesenen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) und die daraufhin von den Behörden ergriffenen Maßnahmen. Die von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen werden von Herrn Bröker beantwortet.

Forstschutz



Schmollenberg

Kulturschädlinge



Gr. brauner
Rüsselkäfer

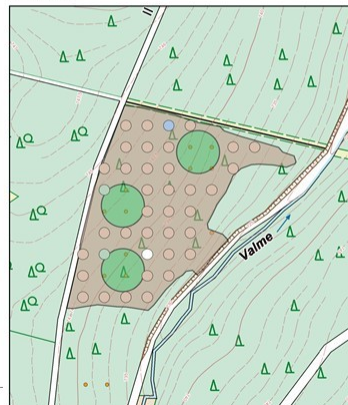


Schmollenberg

Monitoring von Verbissschäden



Kartenausschnitt



Baumartenzusammensetzung

Entstehung	Stückzahl / ha (nach Entstehung)	Anteil in %
Pflanzung	1711 Stückzahl / ha	92 %
Naturverjüngung	330 Stückzahl / ha	8 %

Baumart	Entstehung	Anteil in %
Rotbuche	Pflanzung	70 %
Fichte	Naturverjüngung	8 %
Bergahorn	Pflanzung	22 %
Eberesche	Naturverjüngung	1 %

Zustandzusammensetzung

Baumart	Zustand	Anteil in %
Bergahorn	keine Schäden	89 %
Bergahorn	Verbis durch Schalenwild	11 %
Eberesche	keine Schäden	100 %
Fichte	keine Schäden	100 %
Rotbuche	keine Schäden	87 %
Rotbuche	Trockenschäden	13 %



Schmollenberg

Monitoring von Verbisschäden



Kartenausschnitt



Baumartenzusammensetzung

Stückzahl / ha (alle Baumart)
4061 Stückzahl / ha

Entstehung Stückzahl / ha (nach Entstehung) Anteil in %

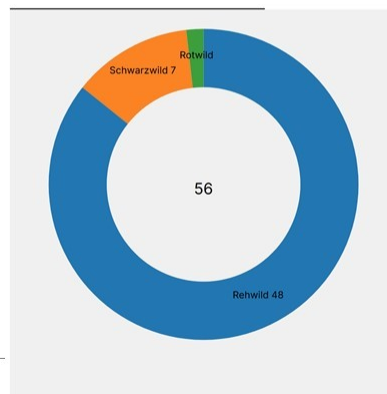
Zustand	Anteil in %
keine Schäden	88 %
Verbiss durch Schalenwild	3 %
Trockenschäden	9 %

Fichte	keine Schäden	100 %
Rotbuche	keine Schäden	87 %
Rotbuche	Trockenschäden	13 %



Schmollenberg

Monitoring vom Schalenwildabschuss



Rehwild
Schwarzwild
Rotwild

Aktueller Stand des
Abschusses 25.06.2025



Schmollenberg

Aufforstungsbilanz



Revier	Schadfläche	Neu Angepflanzt
Schmollenberg	90 ha	35 ha
Bad Fredeburg	110 ha	10 ha
Bödefeld	180 ha	30 ha
Nordenau	33 ha	11 ha

Pflanzsaison 2024/2025 → 44 ha → Ausgaben ca. 250.000 €

Durchschnittliche Kulturkosten → 4.000 – 6.000 €/ha



Schmollenberg

Ausstattung des Stadtforstbetriebes



Umstellung auf
Akku-Geräte und
Forstfunksysteme

- Ausgaben im Jahr 2024 → 10.000 €
- Geplante Anschaffung für das Jahr 2025 → 10.000 €



- Anschaffung eines Forstschleppers im Jahr 2023
- Stundenverbrauch → 1.900 Std

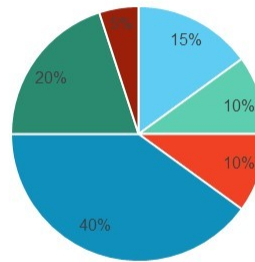


Schmollenberg

Ausstattung des Stadtforstbetriebes



Prozentualer Anteil an Treckerstunden



■ Mulcharbeiten ■ Wiederbegründung ■ Gefahrenbaum
■ Sammeltrieb ■ Wegeunterhaltung ■ sonstiges



Schmollenberg

Afrikanische Schweinepest



Auszug aus der Allgemeinverfügung des
Kreisveterinäramtes

„Das Betreten des Waldes und der offenen Landschaft ist ausschließlich auf öffentlichen Verkehrswegen und offiziell ausgezeichneten Wanderwegen gestattet, sofern es aufgrund oben aufgeführter Maß nahmen nicht ausdrücklich gestattet oder angeordnet ist sowie erlaubter land- oder forstwirtschaftlicher Tätigkeit dient.“



Schmollenberg

Afrikanische Schweinepest



Das ASP-Virus überlebt in der Umwelt:

- bis zu 10 Tage im Schwarzwild- oder Hausschweinkot
- bis zu 70 Tage in Blut (Schwein) bei Raumtemperatur
- bis zu 190 Tage an Holz
- bis zu 205 Tage in mit Blut durchtränktem Erdboden
- bis zu 18 Monate in gekühltem Blut (Schwein)

Das ASP-Virus überlebt in Lebensmitteln:

- bis zu 30 Tage in Schweinesalami
- bis zu 15 Wochen in gekühltem Schweinefleisch
- bis zu 6 Monate in konserviertem Schweinefleisch
- bis zu 399 Tage in Parmaschinken
- bis zu 6 Jahre und länger in tiefgefrorenem Schweinefleisch

Das ASP-Virus überlebt Erhitzung:

- bis zu 3 Stunden bei 50 Grad Celcius
- bis zu 70 Minuten bei 56 Grad Celcius
- bis zu 20 Minuten bei 60 Grad Celcius






Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Bröker stellt Frau Lutter die Auswirkungen der ASP auf den Tourismus und die erfolgte Information der Gastbetriebe mit entsprechenden Handlungsempfehlungen dar. Herr König ergänzt, dass morgen an den Grenzen der infizierten Zone, die zu einem Teil auch auf Schmollenberger Stadtgebiet liegt, und an markanten Punkten innerhalb dieses Bereiches Warnschilder angebracht werden.



Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 2 **Sachstandsbericht zum Breitbandausbau** **- Eigenwirtschaftlicher und geförderter Glasfaserausbau im Stadtgebiet Schmollenberg** **X/1233**

Herr Entian berichtet über den aktuellen Stand des geförderten und eigenwirtschaftlichen Breitbandausbaus im Stadtgebiet Schmollenberg:

Auf dem Weg zur flächendeckenden Breitbandversorgung:

- Geförderter Ausbau
 - „3. und 6. Call“ weitgehend abgeschlossen
 - Vergabe „Graue Flecken“ auf Zielgeraden
 - Eigenanteil voraussichtlich geringer als zunächst angenommen
(kalkuliert rd. 2,3 Mio. €, nach Ausschreibung voraussichtlich rd. 0,85 Mio. €)
- Eigenwirtschaftlicher Ausbau durch GlasfaserPlus
 - Fertigstellung Kernstadt Schmollenberg sowie Baubeginn der weiteren Ausbaugebiete verzögern sich - beides wohl eher in 2026
 - verlässliche Planung mit konkretem Zeitplan soll seitens GlasfaserPlus schnellstmöglich bereitgestellt werden

Ausbaustand und Planung:

Programm	Adressen	Eigenanteil rd.
Förderung "3. Call" (2019-2021)	1.772	840.000 €
Förderung "6. Call" (2022-2025)	924	1.930.000 €
Förderung "Graue Flecken" (ca. 2026-2028)	1.204	850.000 €
	3.900	
Eigenwirtschaftlicher Ausbau Kernstadt Schmallenberg (ca. 2023-2026)	998	---
Eigenwirtschaftlicher Ausbau Unterstadt, Bad Fredeburg, Dorlar, Bödefeld, Oberkirchen (ca. 2026-2029)	2.283	---
	3.281	
Insgesamt	7.181	3.620.000 €
Ausbauquote (bei rd. 8.200 Adressen im Stadtgebiet)	rd. 87,7 %	

(unter Vorbehalt)

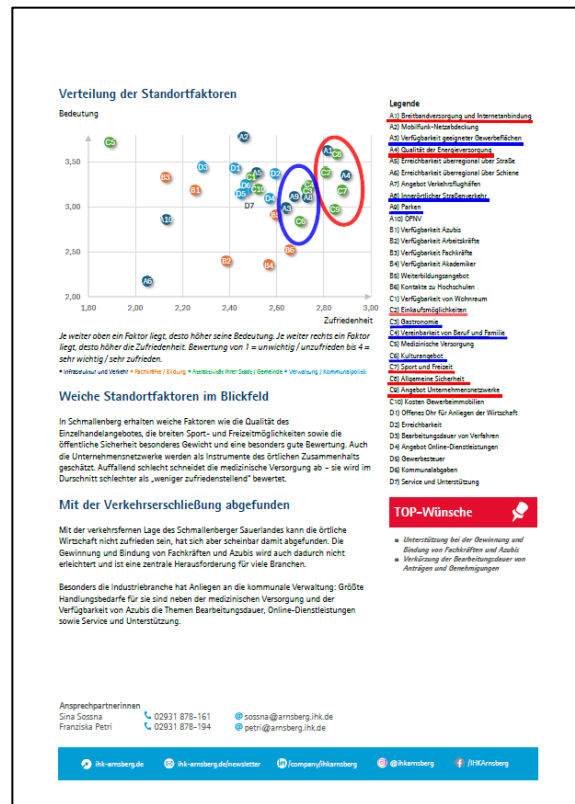


Schmallenberg

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 3 Standortumfrage der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland - Vorstellung der Standortbewertung

Anhand einer Kurzübersicht informiert Herr Entian über die das Stadtgebiet Schmallenberg betreffenden Ergebnisse der IHK-Standortumfrage 2025:

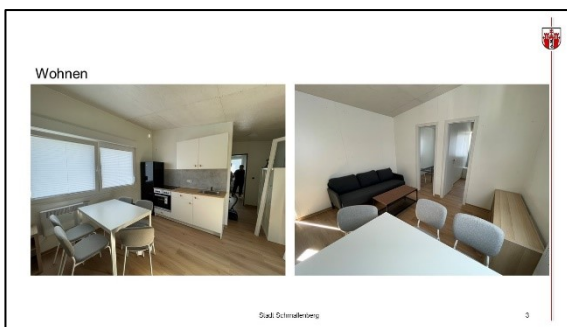


Die Langfassung der Ergebnispräsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

TOP 4.1 Mobile Wohneinheiten für Flüchtlinge "An der Viehbahn" und "Hünegräben" in Schmallerberg

Herr Plett teilt mit, dass die mobilen Wohneinheiten für Flüchtlinge im Bereich oberhalb des Baugebietes "An der Viehbahn" bezugsfertig hergestellt und heute mit der Belegung begonnen worden sei. Er zeigt die nachfolgenden Bilder von den Wohneinheiten und informiert, dass dort allesamt Familien mit unterschiedlicher Kinderzahl untergebracht werden. Die Belegung werde sorgfältig von Frau Oberstadt vom Sozialamt ausgewählt.



Herr Plett berichtet weiter, dass ebenso die weiteren mobilen Wohneinheiten für Flüchtlinge im Bereich "Hünegräben" aufgestellt worden seien und aktuell noch Installationsarbeiten stattfinden. Der unterzubringende Personenkreis sei hier mit Arbeitskräften ein anderer. Auch hier bereite Frau Oberstadt den Umzug der Flüchtlinge vor.

Auf Nachfrage erläutert Herr Plett, dass auch die insgesamt 6 Wohnungen im Mehrfamilienwohnhaus "Am Kurhaus 7" in Bad Fredeburg fertiggestellt seien. Bereits 4 Mietverträge seien abgeschlossen und diese Mieter eingezogen.

TOP 4.2 "Bedingungsloses Dorfeinkommen" in Winterberg - "Einwohnerschlüssel" in Schmallenberg

Herr König nimmt Bezug auf einen kürzlich erschienenen Artikel im "SauerlandKurier" über ein neu eingeführtes "bedingungsloses Dorfeinkommen" in Winterberg und legt dar, dass es diese Mittelverteilung mit dem sog. "Einwohnerschlüssel" bereits seit über 20 Jahren in Schmallenberg gebe. Während Winterberg 30.000 €/Jahr für seine Dörfer zur Verfügung stelle, gebe Schmallenberg über den "Einwohnerschlüssel" 180.000 €/Jahr in die Orte.

TOP 4.3 Staatliche Anerkennung von Bad Fredeburg als Kneipp-Heilbad und Ort und Heilstollen-Kurbetrieb

Herr König informiert, dass das Bad Fredeburg von der Bezirksregierung verliehene Prädikat "Kneipp-Heilbad" aktuell weiter bestehen bleibe. Die endgültige Re-Prädikatisierung erfolge mit der Fertigstellung des geplanten Kneipp-Zentrums, das neben dem SauerlandBAD entstehen werde. Noch offen sei die Entscheidung zur Weiterführung der Auszeichnung als "Ort mit Heilstollenkurbetrieb".

TOP 5 Verschiedenes

TOP 5.1 Straßensperrung der B 236 in Gleidorf aufgrund der Sanierung der Gleierbachbrücke

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Schütte kann Herr Heuel berichten, dass die mit der Sanierung der Gleierbachbrücke in Gleidorf einhergehende Vollsperrung der B 236 in Gleidorf im Bereich der Brücke ab dem 15. Juli 2025 vorgesehen sei.